

Datum: 23.10.2011

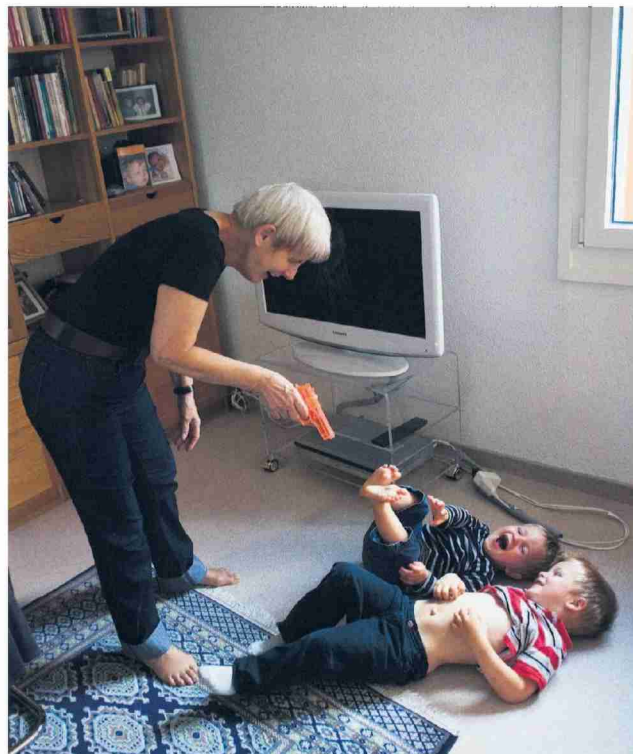
SonntagsZeitung



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 188'658
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 800.12
Abo-Nr.: 1084696
Seite: 86
Fläche: 23'602 mm²



Ruth Fries: Sie findet «nicht jeden Pups der Kleinen toll»



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 188'658
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 800.12
Abo-Nr.: 1084696
Seite: 86
Fläche: 23'602 mm²

Nach dem Spielen noch «chräbele»

Ein authentisches Buch stellt
perfekt-unperfekte Grosseltern vor

Wenn Nicolas und Cedric zu Besuch sind, zieht Ruth Fries, 61, alle Grossmutterregister. Sie macht Schneeballschlachten mit Styroporkügelchen, öffnet ihre Verkleidungsschatzkiste, sammelt Käfer und Schnecken im Wald und beobachtet sie mit ihren Enkeln. Und wenn diese dann zwischendurch ein bisschen müde sind, dann «kuschelt und schmust» sie mit ihnen oder «chräbelet» sie. Ein Traum-Grosi!

Fast zu schön, um wahr zu sein? Stopp, hier könnte ein falscher Eindruck entstehen. Ruth Fries, eine der 16 porträtierten Grossmütter und Grossväter im Buch «Durch dick und dünn – Grosseltern von heute und ihre Enkel» gab auch keck zu Protokoll, dass sie im Fall nicht zu jenen «nervigen Grossmüttern» gehören wolle, die «jeden Pups der lieben Kleinen toll findet und ihr Leben fortan dem Nachwuchs unterordnen.»

*«Die im Buch
porträtierten
Grosseltern
machen
Lust aufs
Älterwerden»*

Und genau diese Ehrlichkeit, die durchaus stattfindende Ambivalenz dieser Generation, machen die pralle Authentizität der Texte der Journalistin Paula Lanfranco-

ni aus. Hier werden perfekt-unperfekte Grosseltern porträtiert (fotografiert von Ursula Markus), die Lust machen aufs Älterwerden. Ruth Fries wird im Buch als «Das schräge Grosi» betitelt, flankiert von: der «Buben-Grossmutter», den «Skype-Grosseltern», der «Mutmacherin» oder «der Bauernfamilie». Lanfranco ist eine famose Beobachterin und hatte während des Buchprojekts offensichtlich das Privileg, viele herzliche und vor allem humorvolle Menschen kennen zu lernen. Herausgeberin des Buches ist übrigens die Grossmütter-Revolution. Diese versteht sich als Netzwerk und Thinktank der neuen Grossmütter, die einen «wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Generationenbeziehungen im Wandel der Gesellschaft» leisten.

MARTINA BORTOLANI

«Durch dick und dünn», Helden-Verlag, 192 Seiten,
48 Franken. www.helden.ch